

Ziehung am 31. Mai 1858**Grossh. Badischen Eisenbahn-Anlehens**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal fl. **50,000**,
 54 mal fl. **40,000**, 12 mal fl. **35,000**,
 23 mal fl. **15,000**, 55 mal fl. **10,000**,
 40 mal fl. **5,000**, 58 mal fl. **4,000**,
 366 mal fl. **2,000**, 1944 mal fl. **1,000**
 etc. etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 44 oder Thlr. 25.
 Original-Obligationslose kosten Thlr. 30. und
 werden nach der Ziehung à Thlr. 28. 20 Sgr. wieder
 zurückgenommen.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach
 der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den
 Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr.
 1 1/2 pr. Loos zu entrichten.

Ziehung am 1. Juni 1858**KURF. HESSISCHEN
STAATS-ANLEHENS**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal Thlr. **40,000**,
 22 mal Thlr. **36,000**, 24 mal Thlr. **32,000**,
 60 mal Thlr. **8,000**, 60 mal Thlr. **4,000**,
 60 mal Thlr. **2,000**, 120 mal Thlr. **1,500**,
 180 mal Thlr. **1,000** etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienchein
 mindestens erhalten muß, beträgt Thlr. 55.
 Original-Prämien-Scheine dieses Anlehens
 kosten Thlr. 42. und werden solche nach der Ziehung
 à Thlr. 40. wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämien-Scheine
 nach der Ziehung verkaufen wollen, haben ebenfalls
 nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von
 Thlr. 2. für jeden verlangten Prämien-Schein einzu-
 senden.

Die Betheiligung an diesen Verloosungen ist in
 allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Pläne und jede gewünschte Auskunft werden aufs
 bereitwilligste ertheilt.

Aufträge sind direct zu richten an

Anton Horix,Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

Zwei starke Käufer sind zu verkaufen in der
 Schmiede zu Leutewitz.

Eine Partie rüsterne Pfosten und Breter,
 sowie lieferne Stangen, Pfähle und Bohnenstan-
 gen sind zu verkaufen bei

M. Leibhold in Gohlis.**Auctions-Anzeige.**

Künftigen 22. April d. Mts., Vormittags 10
 Uhr, beabsichtige ich das von den verstorbenen
 Bergerischen Eheleuten hinterlassene Wohnhaus nebst
 Zubehör, in der Wohnung, durch das Meistgebot,
 mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licen-
 tanten, zu verkaufen. Die Bedingungen werden
 zuvor im Termin bekannt gemacht werden.

Strehla, den 10. April 1858.

J. C. Zeller,
als Curator.**Etablissemments-Anzeige.**

Daß ich mich auf hiesigem Plage als Schmie-
 demeister niedergelassen habe, zeige einem geehrten
 Publikum hiermit ergebenst an, mit der Bitte, mir
 Ihr Vertrauen zu schenken, das ich bemüht sein
 werde jederzeit durch Reellität und Pünktlichkeit zu
 rechtfertigen und zu erhalten.

Riesa, den 1. April 1858.

Carl Wittig, Schmiedemstr.

Ecke des Marktes und der Meißnergasse.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute an bei Herrn Tuchhändler
 Müller auf der Neu-Gasse wohne, zeige ich mei-
 nen verehrten Kunden ergebenst an, mit der Bitte,
 mir auch ferner das geschenkte Vertrauen zu be-
 wahren, und mich mit Ihren gütigen Aufträgen
 zu beehren; ich werde stets bemüht sein, durch so-
 lide Arbeit und reelle Bedienung mir dasselbe zu
 erhalten zu suchen.

Riesa, den 13. April 1858.

Carl Adolph Reil,

Herren- und Damen-Schuhmacher.

Braunen Hamburger Thranverkauft billigst **Wilhelm Thomasky.****Reines gelbes Wachs**kauft fortwährend und zahlt dafür den besten
Preis. **Wilhelm Thomasky.****Wollene Strickgarne**empfehle um damit zu räumen zum Einkaufspreis
C. A. Ulich.**Baumwollene Strickgarne**in allen Farben und Stärken verkauft billigst
C. A. Ulich.**Bunte Vorhemdchen,**für Schiffer passend, empfang eine Partie in
Commission und verkaufe zu Fabrikpreisen à Stück
4 und 5 Ngr.**C. A. Ulich.**hat und
sch und
and.nd
ch-

er.

nd Ver-
und die

r.

te fleißiger
ahme wü-
Vorstand

Schule.

brner.

Uhr.

in 4 Akten.
anika.